TOURISMUSAUSSCHUSS 27.11.2023





TOURISMUSAUSSCHUSS 27.11.2023



> Vortrag Energiesicherheit

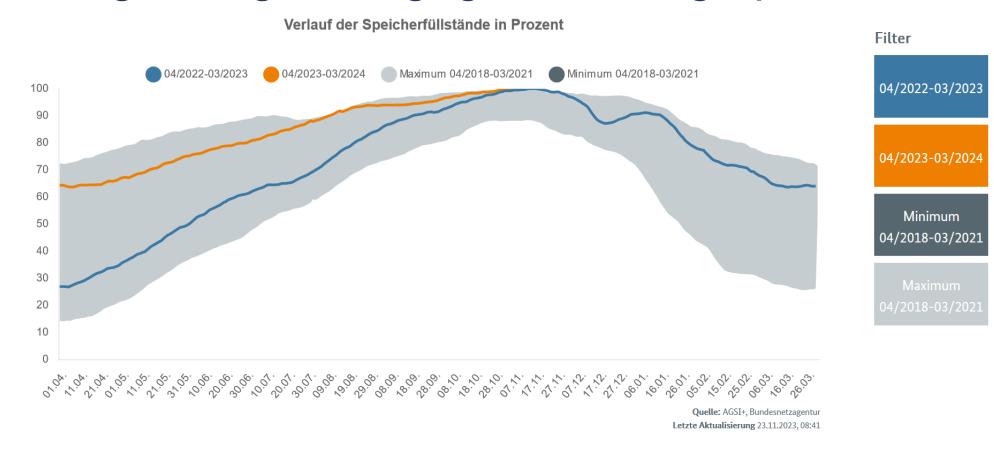
Agenda:

- > Aktuelle Lage im Bereich der Erdgas-Versorgung
- > Gebäudeenergiegesetz
- Auswirkungen durch den kurzfristigen massiven Photovoltaikausbau

TOURISMUSAUSSCHUSS 27.11.2023



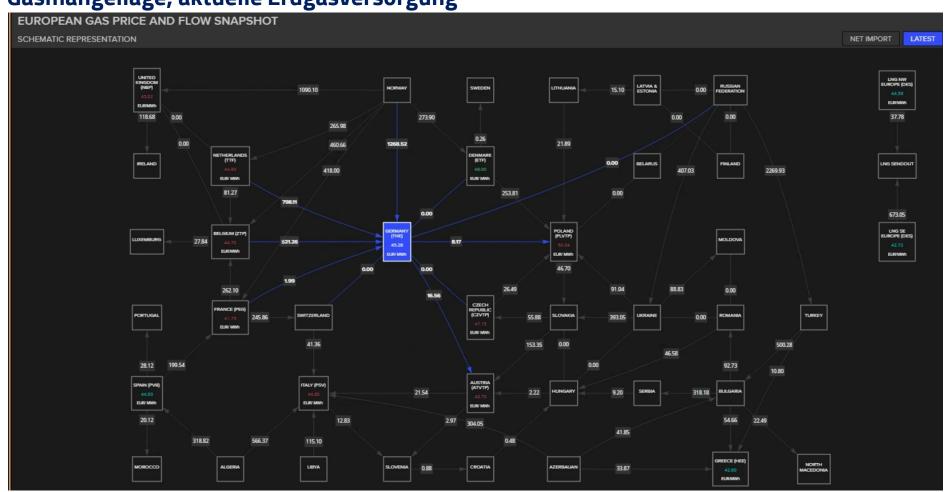
Aktuelle Lage der Erdgas-Versorgungssituation / Erdgasspeicherstände



TOURISMUSAUSSCHUSS 27.11.2023



➤ Gasmangellage; aktuelle Erdgasversorgung



TOURISMUSAUSSCHUSS 27.11.2023



Gasmangellage

Informationen zum Thema Absicherung der Erdgasversorgung durch den Einsatz der Erdgasspeicher

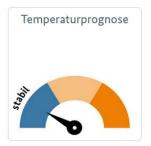
- > Aus Russland erfolgt keine Erdgaslieferung nach Deutschland
- > Der Füllstand der Erdgasspeicher beträgt annähernd 100%, das entspricht einem Energieinhalt von rd. 215 TWh
- > Das maximale Erdgasspeichervolumen beträgt 247 TWh (100%)
- > Der jährliche Erdgasbedarf von Deutschland beträgt rd. 1.000 TWh
- > Die Erdgasversorgung erfolgt im wesentlichen aus Norwegen / Pipeline-Gas
- Ein Anteil der Erdgasversorgung ist über LNG-Erdgas abgesichert

TOURISMUSAUSSCHUSS 27.11.2023



Aktuelle Lage der Erdgas-Versorgungssituation / Bewertung BnetzA

Indikatoren zur Lagebewertung











Aktuelle Lagebewertung

- Seit dem 23. Juni 2022 gilt die Alarmstufe des Notfallplans. Die Bundesnetzagentur beobachtet die Lage genau und steht in engem Kontakt zu den Netzbetreibern.
- Die Gasversorgung in Deutschland ist stabil. Die Versorgungssicherheit ist gewährleistet. Die Bundesnetzagentur schätzt die Gefahr einer angespannten Gasversorgung in einem normal kalten Winter mittlerweile als gering ein.
- Die Ausgangslage für den Winter 2023/24 ist deutlich besser als vor einem Jahr, jedoch verbleiben Restrisiken: Ein sehr kalter Winter würde den Gasverbrauch stark ansteigen lassen. Bei einem Stopp der verbleibenden russischen Gaslieferungen nach Südosteuropa müssten diese Staaten in einer Mangellage über Deutschland mitversorgt werden. Ein sparsamer Gasverbrauch bleibt daher wichtig.
- Die Gasflüsse nach Deutschland sind stabil und ausgeglichen.

TOURISMUSAUSSCHUSS 27.11.2023



Gasmangellage

Ob es Abschaltungen aufgrund einer Gasmangellage geben wird, ist von drei Entwicklungen/ Risiken abhängig:

- Gibt es einen kalten und langen Winter, sind die Erdgasreserven schnell aufgebraucht
- Unterbricht Putin die Erdgasversorgung von Südosteuropa (Ungarn, Österreich, Italien, ...), muss die Erdgasversorgung aus Deutschland heraus erfolgen (Frankreich, Spanien, Belgien beziehen erhebliche LNG-Erdgasmengen aus Russland)
- > Ausfall der Erdgasversorgung aus Norwegen (Pipelinegas)
- > Krisenmanagement im Falle einer Gasmangellage ist aufgebaut

TOURISMUSAUSSCHUSS 27.11.2023



Eckdaten Gebäudeenergiegesetz/ Erschließung von Neubaugebieten ab 2024

Sachstand Gebäudeenergiegesetz (GEG); Stand 04.09.2023:

- ➤ Das GEG wurde am 08.September im Bundestag verabschiedet und ist nach der Veröffentlichung am 19. Oktober 2023 in Kraft getreten und gilt ab 01.01.2024.
- > Der GEG ist mit der kommunalen Wärmeplanung verzahnt.
 - ➤ Kommunen bis 100.000 Einwohner müssen einen Wärmeplan bis Mitte 2028 vorlegen
 - ➤ Kommunen über 100.000 Einwohner müssen einen Wärmeplan bis Mitte 2026 vorlegen

TOURISMUSAUSSCHUSS 27.11.2023



Auswirkung Gebäudeenergiegesetz/ Erschließung von Neubaugebieten ab 2024



TOURISMUSAUSSCHUSS 27.11.2023



Eckdaten Gebäudeenergiegesetz/ Erschließung von Neubaugebieten ab 2024 Es gelten nachfolgende Fristen laut Gebäudeenergiegesetz (GEG); Stand 04.09.2023:

- Im <u>Neubau</u> gilt die Anforderung von 65 Prozent Erneuerbaren Energien sofort. Für bestehende Gebäude und Neubauten, die in Baulücken errichtet werden, sind längere Übergangsfristen vorgesehen.
- Die Erfüllungspflicht zur Nutzung von mindestens 65 Prozent Erneuerbarer Energien beim Heizen beginnt für bestehende Gebäude, die eine neue Heizung in Betrieb nehmen, erst mit Vorlage des Wärmeplans für die Kommune, in der sich das Gebäude befindet (unter 100.000 Einwohner ab 30. Juni 2028).
- Es besteht eine allgemeine Übergangsfrist von fünf Jahren, in der nach einer Havarie auch eine rein fossil betriebene Heizungstechnologie eingebaut und rein mit fossiler Energie betrieben werden kann.
- Für den Einbau und die weitere <u>Nutzung einer Gasheizung nach dem 1. Januar 2024 und vor dem Vorliegen einer Wärmeplanung</u> gilt eine Biomethanpflicht in Höhe von 15 Prozent ab 2029, 30 Prozent ab 2035 und 60 Prozent ab 2040.
- > Die Fristen für den Austausch von Gas-Etagenheizungen sind mit max. acht Jahren benannt.
- ➤ Wichtige Übergangsregelung: Alle vor dem 19. April 2023 bestellten Heizungen können bis 18. Oktober 2024 ohne die Nutzung des Anteils von 65 Prozent Erneuerbarer Energien installiert und betrieben werden.

TOURISMUSAUSSCHUSS 27.11.2023



Auswirkung Gebäudeenergiegesetz/ Erschließung von Neubaugebieten ab 2024





f Energiewechsel Mitmachen Förderprogramme Service

Bis zum Ablauf der Fristen für die Wärmeplanung (30. Juni 2026 in Kommunen ab 100.000 Einwohner, 30. Juni 2028 in Kommunen bis 100.000 Einwohner) dürfen weiterhin neue Heizungen eingebaut werden, die mit Öl oder Gas betrieben werden. Allerdings müssen diese ab 2029 einen wachsenden Anteil an Erneuerbaren Energien wie Biogas oder Wasserstoff nutzen:

2029: mindestens 15 Prozent

2035: mindestens 30 Prozent

2040: mindestens 60 Prozent

2045: 100 Prozent

Öl- oder Gasheizungen, die nach dem Ablauf der Fristen für die Wärmeplanung eingebaut werden:

Wichtig: Nach dem Ablauf der Fristen für die Wärmeplanung in 2026 bzw. 2028 können grundsätzlich auch weiterhin Gaskessel eingebaut werden, wenn sie mit 65 Prozent grünen Gasen (Biomethan, oder grünem oder blauem Wasserstoff) betrieben werden. Wird auf der Grundlage der Wärmeplanung ein verbindlicher und von der Bundesnetzagentur genehmigter Fahrplan für den Ausbau oder die Umstellung eines bestehenden Gasnetzes auf Wasserstoff vorgelegt und kann die Gasheizung auf 100 Prozent Wasserstoff umgerüstet werden, kann die Gasheizung noch bis zur Umstellung des Gasnetzes auf Wasserstoff mit bis zu 100 Prozent fossilem Gas betrieben werden. Lässt sich der Anschluss an ein Wasserstoffnetz nicht wie geplant realisieren, muss innerhalb von drei Jahren auf eine Heizung umgerüstet werden, die mindestens zu 65 Prozent mit Erneuerbaren Energien betrieben wird. Weitere Informationen gibt es hier.

TOURISMUSAUSSCHUSS 27.11.2023



Eckdaten Gebäudeenergiegesetz/ Erschließung von Neubaugebieten ab 2024

Auswirkung des Gebäudeenergiegesetz (GEG; Stand 04.09.2023) in Bezug auf die Erschließung von Neubaugebieten:

- Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) sieht für die Wärmeerzeugung in Neubaugebieten einen Anteil von mindestens 65 Prozent erneuerbarer Energien zur Wärmeerzeugung vor.
- ➤ Um die Anforderungen des künftigen GEG zu erfüllen, sind konventionelle Brennwertthermen nicht mehr ausreichend, damit entfällt die herkömmliche Nutzung eines Gasanschlusses. Hybride Systeme, die einen Anteil von 65 % erneuerbarer Energien zur Wärmeerzeugung nutzen würden, stellen keine wirtschaftliche Option für künftige Hausbesitzer, bzw. Anschlussnehmer dar.
- Diese Rahmenbedingungen würden bei einer künftigen Erschließung von Baugebieten mit Gasnetzinfrastruktur zu einer sehr geringen Anschlussquote führen. Diese "stranded Assets" stellen somit weder eine attraktive Investition für die Stadtwerke dar, noch würde es einen Mehrwert für künftige Anschlussnehmer bieten.

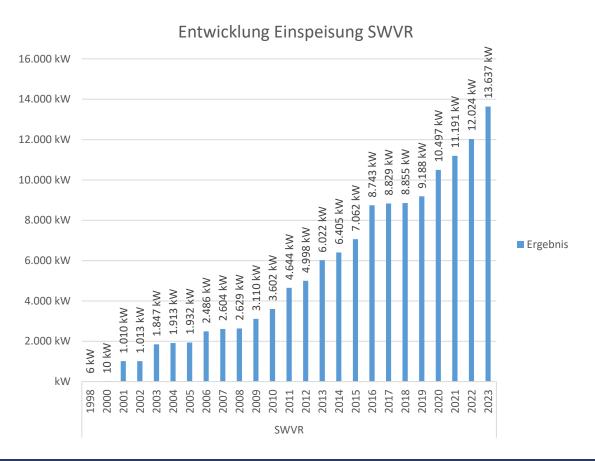


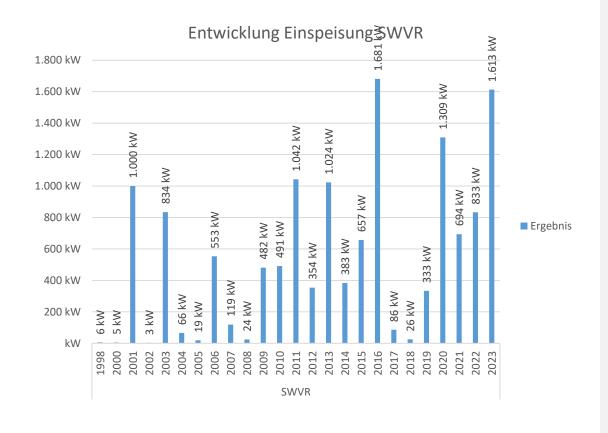
Ab dem Jahr 2024 erfolgt keine erdgasseitige Erschließung von Neubaugebieten.

TOURISMUSAUSSCHUSS 27.11.2023



PV-, WK- und KWK-Ausbau – aktueller Stand Entwicklung Einspeiseleistung





TOURISMUSAUSSCHUSS 27.11.2023



Elektromobilität – aktueller Stand Ladepunkte nach Ladeleistung

Regional	Anzahl von Ladeleistung	Summe von Ladeleistung2
■ Bad Rothenfelde	82	1224,7 kW
3,7	1	3,7 kW
11	62	682 kW
22	14	308 kW
44	4	176 kW
55	1	55 kW
■ Dissen	93	1394 kW
11	72	792 kW
22	15	330 kW
28	1	28 kW
40	1	40 kW
44	3	132 kW
72	1	72 kW
Gesamtergebnis	175	2618,7 kW

TOURISMUSAUSSCHUSS 27.11.2023



PV-, WK- und KWK-Ausbau – aktueller Stand Entwicklung Einspeiseleistung

Zeilenbeschriftungen 🖪	Anzahl Einspeiser	Summe von EE Leistung
= SWVR	670	12.787 kW
■MS	19	5.693 kW
EEG	14	2.931 kW
KWK	4	1.762 kW
WEA	1	1.000 kW
■ NS	651	7.094 kW
EEG	606	6.385 kW
KWK	44	708 kW
Wasser	1	2 kW
Gesamtergebnis	670	12.787 kW

Entwicklung	Stromnetzlast	
Entwicklung	Julililetziast	

SWVR	Bezug vorgel. Netz	Rückspeisung in vorgel. Netz	Spitzenlast	Anz. 15min Rückspeisu ng (von 35040)	Max Rückspeisung	Datum der max. Rückspeisung
2015	-	-	-	-	-	-
2016	-	-	-	-	-	-
2017	-	-	-	-	-	-
2018	117.203.420 kWh	0 kWh	20.058 kW	0	0 kW	1. Jan.
2019	112.499.989 kWh	21 kWh	20.186 kW	9	20 kW	6. Aug.
2020	112.757.408 kWh	403 kWh	20.507 kW	112	57 kW	2. Jun.
2021	112.068.131 kWh	4.705 kWh	20.414 kW	657	109 kW	2. Aug.
2022	97.549.783 kWh	46.721 kWh	18.754 kW	2650	224 kW	15. Jun.
2023 YTD	81.032.324 kWh	124.027 kWh	17.238 kW	3548	388 kW	6. Jul.

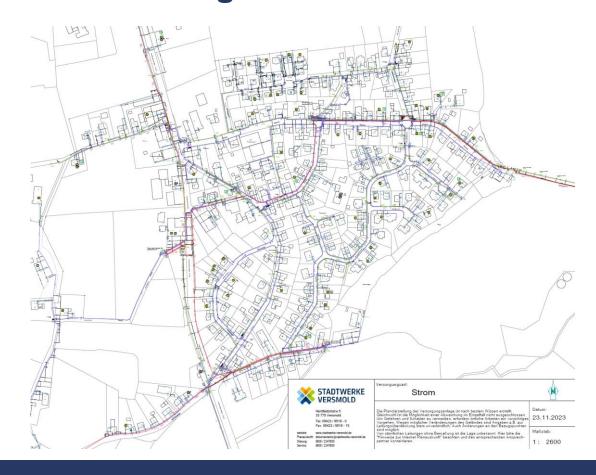
Zeilenbeschriftungen 🔻	Anzahl Einspeiser	Summe von EE Leistung
= SWVR	670	12.787 kW
⊟EEG	620	9.316 kW
MS	14	2.931 kW
NS	606	6.385 kW
≡KWK	48	2.470 kW
MS	4	1.762 kW
NS	44	708 kW
∃Wasser	1	2 kW
NS	1	2 kW
■WEA	1	1.000 kW
MS	1	1.000 kW
Gesamtergebnis	670	12.787 kW

Entwicklung Ladesäulen

Regional	Anzahl von Ladeleistung	Summe von Ladeleistung2
■ Bad Rothenfeld	e 82	1224,7 kW
3,7	1	3,7 kW
11	62	682 kW
22	14	308 kW
44	4	176 kW
55	1	55 kW
■ Dissen	93	1394 kW
11	72	792 kW
22	15	330 kW
28	1	28 kW
40	1	40 kW
44	3	132 kW
72	1	72 kW
Gesamtergebnis	175	2618,7 kW

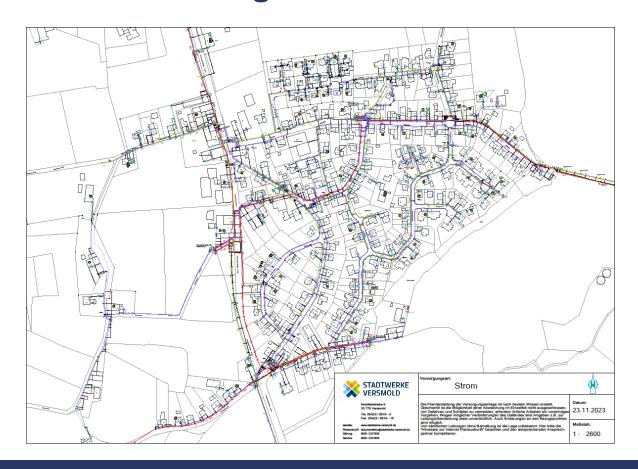
TOURISMUSAUSSCHUSS 27.11.2023





TOURISMUSAUSSCHUSS 27.11.2023





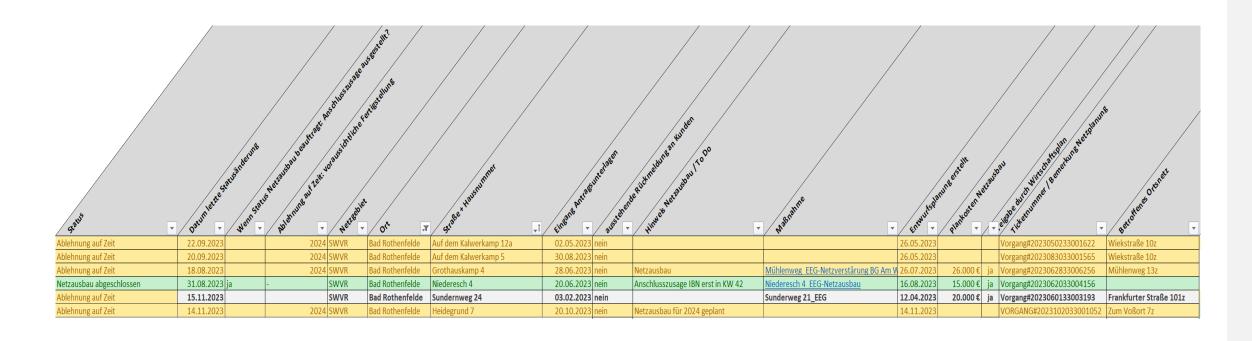
TOURISMUSAUSSCHUSS 27.11.2023



Zeilenbeschriftungen	Ţ	Anzahl von Netzgebiet
■ Bad Rothenfelde		5
Ablehnung auf Zeit		5
Auf dem Kalwerkamp 12a		1
Auf dem Kalwerkamp 5		1
Grothauskamp 4		1
Sundernweg 24		1
Heidegrund 7		1

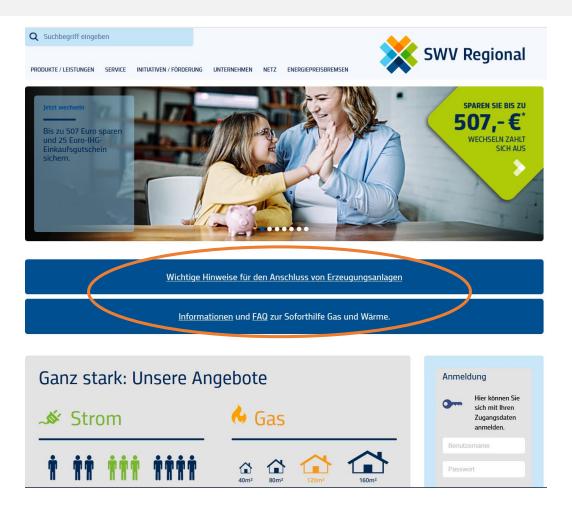
TOURISMUSAUSSCHUSS 27.11.2023

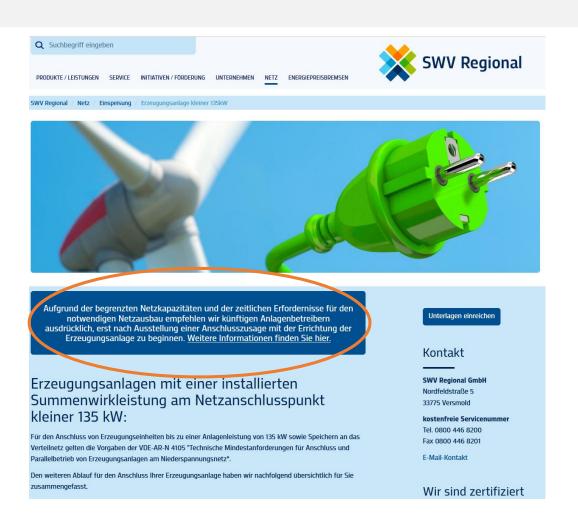




TOURISMUSAUSSCHUSS 27.11.2023







> VIELEN DANK FÜR IHRE **AUFMERKSAMKEIT**



